

Von Corminboeuf zu Favre

Autor(en): **Bonetti, Ursula**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-715098>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von Corminboeuf zu Favre

Der Jahresrapport der Territorialregion 1 im November 2010 in Morges stand unter dem Zeichen der Fanionübergabe durch den Kdt Heer, KKdt Dominique Andrey, an Divisionär Roland Favre, den neuen Kommandanten. Divisionär Jean-François Corminboeuf hielt zufrieden Rückschau speziell auf den Francophonieipfel «APOLLINAIRE».

AUS MORGES BERICHTET VON DER TERRITORIALREGION 1 FOURIER URSULA BONETTI

Das Théâtre de Beausobre in Morges bot den Rahmen für den vielseitigen Anlass. Gäste, Offiziere und Kommandanten nahmen die Plätze ein, dieses Mal nicht, um Molière zu hören. Als Orchester fungierte das Rekrutenspiel 16-2. Aus den Kulissen traten die kantonalen Fahnenträger in historischen Uniformen und die Fähnriche mit den Bataillonsfahnen.

Unter den Gästen gaben sich KKdt Dominique Andrey, Regierungsrat Hans Jürg Käser, Nuria Gorrite, Gemeindepräsidentin Morges; Isabel Rochat, Staatsrätin Genf; zahlreiche Vertreter der kantonalen Behörden, Grenzwachtkorps, militärische Sicherheit, Kantonspolizei und hohe Offiziere der französischen Armee die Ehre.

Dienst am Vaterland

Servir la Patrie et servir l'humanité, seien die beiden Teile der Aufgabe der Ter Reg 1. So eröffnet die Gemeindepräsidentin Morges, Nuria Gorrite, ihre Ansprache. Sie bezeugt, wie stark das Militär durch den Sitz des Kommandos der Ter Reg 1 in Morges verankert ist. Sie schildert den scheidenden Kommandanten, Div Corminboeuf, als Menschen, der stets verantwortungsvoll denkt, entscheidet und handelt.

Sie bedauert, dass die Armee so oft diskreditiert und damit destabilisiert wird. Bei jeder Naturkatastrophe der letzten Jahre waren die Einheiten der Ter Reg 1 zur Stelle, zusammen mit den zivilen Partnern. Sie erwähnt schmunzelnd auch kleine Anekdoten, die sich in der Ära Corminboeuf zugetragen haben, und sie wünscht ihm als Verteidigungsattaché in der französischen Kapitale Paris nur das Beste. «Et au revoir, à la capitale des capitales: Morges!»

KKdt Dominique Andrey gibt Verschiedenes zu bedenken: In Friedenszeiten geht die Bedeutung des Arbeitsfriedens allzu rasch vergessen. Gewisse politische Kreise wollen die Armee ganz abschaffen. «Vergessen Sie im Frieden nie die vorhandenen Bedrohungen! Wir haben kein



Die Territorialregion 1 hat einen neuen Kommandanten: Divisionär Roland Favre (rechts), hier mit Korpskommandant Dominique Andrey, dem Kommandanten Heer.

Recht, die Bedrohungen einfach zu vernachlässigen.»

Vertrauen zur Truppe

Er hat Vertrauen in diejenigen, welche Sicherheit produzieren, und er sagt ihnen Dank. Die Vorgaben für «APOLLINAIRE» sind erfüllt worden.

Die Führung der Operationen hat gut funktioniert, die Einheiten der Ter Reg 1 waren auf professionelle Art bereit. Obwohl die Tagespresse in ihrer Berichterstattung nur die zivilen Partner erwähnte und

die Armee schlicht «unterschlagen» hat, waren mehr als 5000 AdA im Einsatz, die Überwachung des Kongresses wurde rund um die Uhr sichergestellt.

Der Kdt Heer lässt die grossen Einsätze der letzten Jahre der Ter Reg 1 Revue passieren. Die Leistungen sind beeindruckend. Dennoch hofft er, dass die «Versicherung» Armee nicht zu oft in Anspruch genommen werden muss.

Isabel Rochat, Staatsrätin Genf, schliesst sich diesen Aussagen voll Überzeugung an und dankt Div Corminboeuf in

Bester Fahrer

Zum guten Geist in der Miliz hatte Divisionär Corminboeuf eine köstliche Geschichte auf Lager: Im Wallis hatte er einen jungen Fahrer, der von sich selber überzeugt war: «Ich bin der beste Motorfahrer.»

Nun lud Corminboeuf den Motorfahrer Lionel Zufferey an seinen Schlussrapport ein: «Nach sieben Jahren weiss ich, Sie sind wirklich der beste Fahrer, den ich je hatte!»

origineller Weise mit einem Geschenk für die sieben Jahre, in welchen er die Ter Reg 1 geführt hat.

Div Corminboeuf beginnt den Rapport mit Informationen über «APOLLINAIRE»: Was hat die Armee zur Verfügung gestellt an Miliz, Fahrzeugen, Flugzeugen und Verbindungsmitteln?

Fähige Miliz

Er zieht das Fazit: «Unsere Miliz ist fähig zu solchen Einsätzen. Wir haben gespürt, dass die AdA voll Elan und Motivation eingerückt sind, um diesen Dienst zu leisten. Die Zusammenarbeit mit den zivilen Behörden ist gelungen und war hervorragend, ohne jedes Problem.» Ein kurzer Film bestätigt dies eindrücklich.

Nach sieben Jahren tritt der Kommandant nun zurück und gibt seinen Offizieren einige Gedanken mit auf den Weg. Die Zahl sieben zieht sich durch seine Worte: sieben Noten, sieben Farben. Die Ter Reg 1 ist kein Weltwunder, es gibt schon sieben. Und in der Geschichte vom kleinen Prinzen ist die Erde der siebte Planet, den er besucht.

Als Kommandant hatte Div Corminboeuf sieben Kantone in der Ter Reg 1. Er führte sieben grosse Übungen und sieben Einsätze bei Naturkatastrophen und Veranstaltungen. So geht es weiter bis zum Dank an die Menschen, die ihn über all die Jahre zivil und militärisch unterstützt haben, Neuerungen mitgetragen und zu Verbesserungen beigetragen haben. Und: «Chapeau vor dem Kdt Heer, der stets ein vorzügliches Arbeitsklima ermöglicht hat!»

Lebendige Geschichte

Regierungsrat Hans-Jürg Käser, flankiert von zwei Berner Dragonern in historischer Uniform, überbringt die Grüsse des Kantons Bern und streift kurz die Zeit, in welcher der Berner Hans Franz Nägeli 1536 in Morges einzog, und danach beherrschten die Berner für rund 200 Jahre die Waadt.



Bilder: Ter Reg 1

In Morges spricht Divisionär Roland Favre zum Kader der Territorialregion 1.

Die heutige Zusammenarbeit der beiden Kantone bezeichnet er als positiv, voller Zufriedenheit. Die Truppen der Ter Reg 1 leisteten vor allem in den Jahren 2005 und 2007 bei schweren Überschwemmungen im Kanton Bern einen besonders eindrücklichen Einsatz, nach dem Motto: «Ils étaient là, où il faut, avec ce qu'il faut, avec le personnel qu'il faut.»

Abschied und Willkommen

«In jeder Ter Reg passiert jedes Jahr irgendetwas, das grosses Engagement erfordert, und man kann stets auf diese Truppen zählen, in jeder Lage. Die Kommandanten haben Schlüsselfunktionen in der Armee.» KKdt Andrey entlässt Div Corminboeuf in die neue Funktion als Diplomat und wünscht ihm Glück und Befriedigung. Spontan erfüllen *Standing Ovation*s zum Abschied den Saal.

KKdt Andrey heisst Div Roland Favre willkommen und stellt seinen militärischen Werdegang kurz vor. Er wünscht ihm Erfolg in der künftigen Aufgabe und freut sich auf gute Zusammenarbeit. Die feierliche Übergabe des Fanions bildet den Höhepunkt der eindrücklichen Zeremonie: «*Div Corminboeuf, Mission rempli, Auftrag erfüllt! Je*

vous libère. Div Favre, je vous confie la Reg Ter 1! Ich vertraue Ihnen die Ter Reg 1 an!» Man hätte eine Stecknadel fallen hören.

Da Bundesrat Ueli Maurer kurzfristig absagen musste, springt KKdt Andrey flexibel in die Bresche und dankt den anwesenden Offizieren der Ter Reg 1 für ihren Einsatz als «citoyen soldat» in einer Zeit voller Unsicherheiten in der Armee. Er spricht ihnen volles Vertrauen und Wertschätzung aus. «Die Zeiten sind nicht einfach.»

Bereit sein

In seiner Antrittsrede betont Div Favre, dass er mit Freude diese Aufgabe übernimmt. Dass die Ter Reg 1 zweisprachig ist, empfindet er als Bereicherung. Den Offizieren versichert er, dass er bereit ist, alles zu tun im Dienste der Partner und der Bevölkerung. Im Einsatz zählt das Vertrauen in die Gesamtleistung. «Wir müssen jede Gelegenheit ergreifen, um von unserer Armee zu reden.»



Fourier Ursula Bonetti ist beim SCHWEIZER SOLDAT Redaktorin und Lektorin zugleich. Sie betreut unsere Rätselseite, sie ist als Korrespondentin unterwegs und sie sorgt jeden Monat umsichtig für eine fehlerfreie Ausgabe.